

Wetzlarer Firma abc Technology International GmbH:  
Die Zukunft gehört der „Light Emitting Diode“. Produktion demnächst in der Spilburg?

## Umweltfreundliches, effizientes, energiesparendes LED-Licht unaufhaltsam und politisch gewollt auf dem Vormarsch

(wf). Man könnte es als „Luxusproblem“ bezeichnen. Und würde für diese Sicht der Dinge von Firmenchef Wolfgang Zivny sicher wenig Widerspruch ernten. Ein Problem ist es für das seit zwei Jahren in der Wetzlarer Spilburg ansässige Unternehmen „abc Technology International GmbH“ aber allemal, dass die Auftragslage derart gut und nachhaltig und tendenziell weiter im Steigen begriffen ist. Mit der Folge von Produktionsengpässen und dem Umstand, Wünsche und Bestellungen der Kunden aus aller Welt nicht alle umgehend und zeitnah erfüllen zu können. Wartezeiten sind derzeit nicht zu vermeiden. Geschäftsführer Zivny will das jedoch gerne und möglichst bald ändern, zum Vorteil für Produzent und Abnehmer. Und zum Vorteil des deutschen, des heimischen Arbeitsmarktes. Denn produziert wird derzeit in Hongkong. Das aber wäre laut Zivny ebenso gut in Wetzlar möglich, mit der Folge, dass letztendlich eine dreistellige Zahl neuer Arbeitsplätze dabei herauskäme. „Wir sind bereit, im Bereich Zukunftstechnologie etwas für Wetzlar zu tun.“

### Produktion künftig in Wetzlar ?

Wenn denn – neben der Notwendigkeit einer Unterstützung durch die Stadt und anderer Partner – die erforderlichen Produktionszahlen für ein rentables Arbeiten erreicht werden können. Und in diesem Punkt blickt Wolfgang Zivny angesichts der allgemeinen Entwicklung auf dem Gebiet der „Light Emitting Diode“ (kurz LED) im Allgemeinen und im Blick auf sein eigenes Unternehmen – Stichworte höchster Qualitätsstandard und führender Technologievorsprung – im Besonderen äußerst optimistisch in die Zukunft, gerade auch in die nahe. Denn der Bedarf ist riesig und die Wachstumszahlen imponierend.

„LED-Lichtsysteme sind DER Zukunftsmarkt“, so der 1955 geborene gelernte Industriekaufmann Wolfgang Zivny, der auf die Entscheidungen der europäischen Politik hinweist, das Zeitalter von Glühbirnen und Leuchtstoffröhren zu beenden und auf LED umzusteigen und umzurüsten. Das geschehe mit den ebenso üblichen wie erforderlichen und sinnvollen Übergangszeiten – zwischen 2012 und 2017 werden sämtliche herkömmlichen Leuchtstoffröhren sukzessive vom (europäischen) Markt genommen –, sei aber in der Sache selbst unumkehrbar.

### Vorsprung durch Wissen und Qualität

Und deshalb hat sich die Firma abc Technology International, deren Ursprünge ins Jahr 1988 zu-

rückreichen – seinerzeit gegründet als Unternehmensberatung für erneuerbare Energien – und die nun als GmbH in Wetzlar ansässig ist, frühzeitig und intensiv in Sachen Forschung und Produktion dieser Entwicklung angepasst und agiert, während andere, so Zivny, eher reagieren. Das mache, gepaart mit einer unverzichtbar hohen Qualität der LED-Produkte, den Vorsprung seines Unternehmens aus, den es durch wei-



Wolfgang Zivny, Geschäftsführer der in der Wetzlarer Spilburg ansässigen abc Technology International GmbH, im Kreise eines Teiles seiner jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

tere Forschung und Entwicklung immer neuer, innovativer Produkte zu halten und möglichst auszubauen versuche. Und das bisher mit großem Erfolg. Klar, dass die abc-Produkte patentiert und auf europäischer wie globaler Ebene vielfach zertifiziert sind und sich gegenüber dem restlichen Markt – darunter vor allem die „Großen“ wie Osram oder Philips sowie ebenso auf den Markt drängenden Konzernen wie Mitsubishi, Sharp oder Toshiba – auch durch spezielle Garantien zum Vorteil der Kunden abgrenzen. Wolfgang Zivny spricht im Blick auf die in seinem Unternehmen verwendete neueste Chiptechnik in den Leuchten, der Möglichkeit zur Identifizierung jedes einzelnen Produktes durch Aufdruck entsprechender Informationen und den einzig vom Hersteller zu garantierenden Versicherungsoptionen von „Alleinstellungsmerkmalen“ seines Produktportfolios.

### Partner in vielen Ländern

Im Zuge der sich abzeichnenden politischen und wirtschaftlichen Entwicklung fokussierte die abc Technology International GmbH ihre Kräfte und Ressourcen in Entwicklung und Herstellung neuer Produkte rund um die neue Leuchttechnik LED. Als Hersteller und Vertriebspartner vertritt das Unternehmen, das in Wetzlar zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „im Innendienst“ beschäftigt, LED/SMD-Röhren, Spots, Bulb, Industrie-, Straßen-, Gehwegs- und Parkhausleuchten in Europa, im arabischen Raum, in Nord- und Südamerika. Ein besonderes Auftrags-Highlight an abc ist dabei der Vertrag mit den

russischen Veranstaltern zur Ausleuchtung der olympischen Winterspiele 2014 in Sotschi am Schwarzen Meer. In Europa arbeitet Zivnys Firma abc von Wetzlar aus mittlerweile und bei steigender Tendenz mit 120 Handelsvertretern und Wiederverkäufern in neun Ländern zusammen.

### Unschlagbare Umweltargumente

Vieles, ja geradezu alles spricht laut Wolfgang Zivny für die LED-Technologie. Zahlen und Fakten bestätigten dies eindrucksvoll. Derzeit sind global rund 13 Milliarden Leuchtstoffröhren her-

brenne jedoch fünf- bis achtmal länger, entwickle einen „Powerfaktor“ von nachhaltig 98 Prozent – der bei der „normalen“ Röhre liege wegen der schnell abnehmenden Leistungsfähigkeit lediglich bei 48 Prozent – und spare im direkten Vergleich 80 bis 90 Prozent Energie. Daher ist bei Umrüstung auf die moderne Technologie die Amortisation der Anschaffung nach einem bis längstens zwei Jahren realisiert, so dass sich dann der enorme Spareffekt vollends entfaltet, was bei der Entwicklung des Strompreises ein bedeutender Faktor ist.

### Unaufhaltsame Entwicklung

Dass der LED-Markt in Deutschland (vor vier Jahren wurden die ersten Versuche mit LED-DIP unternommen) im Kommen ist, zeigt die Umsatzentwicklung. 2008 erzielte der nationale LED-Markt eine Milliarde Euro Umsatz und 2010 schon vier Milliarden. 2011 rechnet die Branche mit elf und 2012 mit 18 Milliarden. Der weltweite Umsatz mit LED-Produkten werde 2011 bei 60 Milliarden US-Dollar liegen. „Wachstumspotential ist überall dort, wo sich Nutzer Gedanken um Energieeffizienz im Blick auf Strom- und Wartungskosten machen“, weiß Wolfgang Zivny und weist auf die geplante Zusammenarbeit seines Wetzlarer Unternehmens abc-Technology mit dem



Der umweltfreundlichen, sparsamen und langlebigen LED-Leuchtröhre aus Wetzlar gehört die Zukunft.

kömmlicher Art im Einsatz, die die Umwelt mit 1,17 Milliarden Tonnen CO<sub>2</sub> und 1,04 Millionen Tonnen Schwefel pro Jahr belasten. Davon in Europa 270 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> und 240.000 Tonnen Schwefel bei drei Milliarden Leuchtstoffröhren. Deutschland alleine belastet mit 800 Millionen „alten“ Leuchtstoffröhren die Umwelt mit 72 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> und 64.000 Tonnen Schwefel. Hinzu komme Quecksilber und Cadmium. Bei diesen alarmierenden Bilanzen sind die traditionellen Glühbirnen noch gar nicht mitgerechnet. LED-Leuchtröhren dagegen sind laut Zivny „wie alle unserer Produkte umweltschonend und mit keinerlei Schadstoffen behaftet“. Die LED-SMD-Röhre koste zwar derzeit noch etwa das Fünffache der herkömmlichen Leuchtstoffröhre,

japanischen LED-Hersteller Nichia hin, der mit 24 Prozent Weltmarktanteil globaler Branchenführer ist.

„LED-Lichtsysteme sind DER Zukunftsmarkt“, wiederholt der Geschäftsführer seine begründete Einschätzung. Es gelte, jetzt „Pflöcke einzuschlagen“, um die EU-Richtlinien umsetzen zu können – und dazu auch die Produktion nach Deutschland zu verlegen. „Wetzlar ist hierzu wegen seiner Historie ein sehr geeigneter Platz, vor allem aber, weil die Region über sehr gutes und hoch qualifiziertes Fachpersonal verfügt“, lässt Zivny keine Zweifel an seinen Absichten und Bemühungen aufkommen, die Produktion möglichst nach Wetzlar zu verlegen. Und damit zugleich zahlreiche neue und qualifizierte Arbeitsplätze zu schaffen.